

Praxis Palliative Care

Ausgabe **25**

In Ruhe sterben oder: Palliativ sedieren?

EDITORIAL

1 In Ruhe sterben oder: Palliativ sedieren?

ANDREAS HELLER

PRAXIS

4 Palliative Sedierung – eine therapeutische Option

Die Sedierungstherapie ist keine milde Form der Euthanasie oder des ärztlich assistierten Suizids. Für die Indikationsstellung sind allerdings strenge Rahmenbedingungen zu fordern

PETER ENGESER

7 Die Palliative Sedierung – Impulse aus Diskurs und Praxis

Palliativteams sollten vor Ort die gängigen Leitlinien in „hausübliche Standards“ übersetzen, um Handlungsunsicherheiten praktischer und ethischer Art zu vermeiden

KATHARINA SEIBEL · KARIN JAROSLAWSKI · GERHILD BECKER

10 Palliative Sedierung als lebensverlängernde Maßnahme

Im Kantonsspital St. Gallen wird die Sedation zunächst als temporäre Maßnahme eingesetzt

DANIEL J. BÜCHE

12 Sterben ist doch keine Frage der Ökonomie

Vom Recht, bis ins hohe Alter in einer Gesellschaft zu leben, die sich auch den Alten, Kranken und Sterbenden widmet – Interview mit Karin Scheer

INTERVIEW | SUSANNE FLECKINGER

15 Seelsorgetagebuch aus den Pfeifferschen Stiftungen (Teil 17)
HANS BARTOSCH

16 „Meine Erfahrung: Palliativ sedieren und in Ruhe sterben – das geht zusammen“

Die fundierte Auseinandersetzung mit der Palliativen Sedierung ist auch Thema in Palliativkursen – ein Interview mit der Diplom-Pflegepädagogin und Palliativfachkraft Katrin Eilts-Köchling

INTERVIEW | SUSANNE FLECKINGER

18 „Die meisten hier werden eingeschläfert“

Palliative Sedierung als Schlussakt im Lebensmanagement

THILE KERKOVIVUS



PRAXIS-MATERIAL
im Heft

**Im Leben und im Sterben begleitet:
„So alt ihr auch werdet – will ich euch tragen.“**

von Gertrud Schwenk

Die Bilder dieser Ausgabe sind, wenn nicht anders bezeichnet, von **Werner Krüper**.



HINTERGRÜNDE

21 Wahlfreie Behandlungsoption nach Patientenwunsch oder letzter Ausweg in Extremsituationen?

Palliative Sedierung für Palliativpatienten

GEORG BOLLIG

24 Wir müssen darüber reden, jetzt und in Zukunft

Die Aufgabe ehrenamtlicher Hospizbegleiter ist der Beistand am Lebensende. Zugleich müssen sie sich dem Thema der Palliativen Sedierung stellen

INTERVIEW | SUSANNE FLECKINGER

26 „Im Schlaf sterben“: Sedierung am Lebensende – ein Kriterium für „gutes Sterben“?

Die Sedierung in der letzten Lebensphase ist eine oft geübte Therapieoption. Sie verlangt aber besondere Aufmerksamkeit gegenüber den Bedürfnissen des Sterbenden

CHRISTOF MÜLLER-BUSCH

29 Seelsorgetagebuch (Teil 18)

30 „Ganz sanft im Schlafe möcht ich sterben“

Von den Herausforderungen der Sedierung am Lebensende

FRANK OEHMICHEN

34 Wider die Verprojektierung des Sterbens

Muss auch noch das Sterben gelingen?

ANDREAS HELLER

36 Seelsorgetagebuch (Teil 19)

MODELLE GUTER PRAXIS

37 Geteilte Verantwortung?

Über die Rolle gesellschaftlicher Sorge in der Entlassungssituation von Menschen mit Demenz aus dem Akutkrankenhaus

ANDREA NEWERLA · GABRIELE HÖSL-BRUNNER · JULIANE VOGEL

40 Seelsorgetagebuch (Teil 20)

BERATUNG

42 Sedativa als Notfallmedikation und die Folgen

Von der Schwierigkeit, ein Therapieziel zu kommunizieren

DANIEL J. BÜCHE

MAGAZIN

45 Pflegende brauchen Freiräume für die Beziehungsgestaltung

Palliative Care in der stationären Altenhilfe braucht Transparenz und Qualitätssicherung

ANDREAS WITTRAHM

KOMMENTAR

48 „Und manche sterben auch unversöhnt“

Sterben hat oft genug mit Schweiß, Blut und Tränen zu tun. Auch das muss gesagt werden dürfen

HANS BARTOSCH

49 Impressum